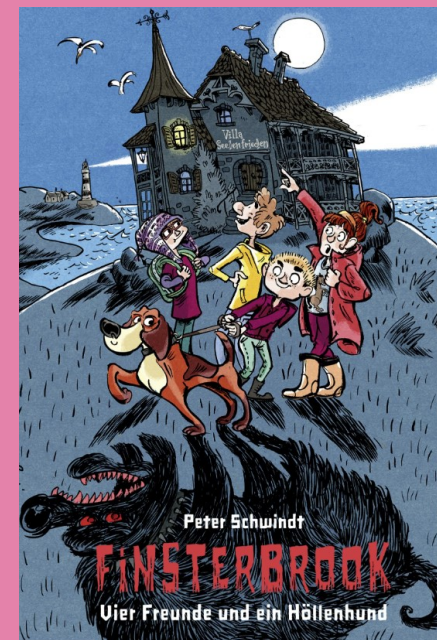




# Finsterbrook



Eine  **BUCHKLUB**-Literaturmappe  
zu Space. Mein Buch 2022/23

© 2023

# Finsterbrook

In dieser Literaturmappe lernst du das Buch „Finsterbrook“ von Peter Schwindt kennen. Es handelt von Adrian Aufdermauer und seinem Vater Justus, der ein geheimnisvolles Hotel erbt.

Die „Villa Seelenfrieden“ liegt auf der Insel Finsterbrook und hütet ein Geheimnis. Was verbirgt sich im Zimmer 13?

Begleite Adrian durch das gruselige Hotel und löse dabei einige knifflige Rätsel.

Viel Spaß und gruselige Leseminuten mit dem Buch „Finsterbrook“!

# Peter Schwindt



Lies zunächst das Interview mit dem Schriftsteller Peter Schwindt (S. 52). Beantworte danach zwei Fragen in ganzen Sätzen in deinem Heft.

1. Was ist für Peter Schwindt „Fantasyliteratur“?
2. Was ist ein Lebensmotto für den Autor?

# Die Figuren der Geschichte

Lies das Soziogramm in „Space. Mein Buch“ (S. 53).

Lass Großtante Käthe dann eine kurze Rede aus dem Jenseits halten. Erzähle aus ihrer Sicht, warum sie die Villa Seelenfrieden ausgerechnet Justus vererbt hat und nicht jemandem von der Insel Finsterbrook.



Käthes Rede soll etwa eine halbe Seite lang sein. Du darfst zusätzlich zu den Fakten im Soziogramm weitere Informationen erfinden.



Großtante Käthe

# Ankunft auf Finsterbrook

Lies den Textauszug aus „Finsterbrook“ in „Space. Mein Buch“ (S. 54—67). Erledige auch die kurzen Aufgaben während des Lesens direkt im Buch.

lenkte die Schiffe auf ein Riff unterhalb des Kliffs, wo sie dann mit Mann und Maus untergingen.“

„Und die, die es an Land schaffen?“, fragte Papa.

Magda fuhr sich mit dem Zeigefinger über die Kehle und machte leise ein gurgelndes Geräusch.

„Oh!“, machte Papa.

„Oh!“, machte ich.

Magda ließ die Peitsche aufschmalzen, damit Hansi nun doch mal einen Schritt schneller ging. „Auf die Dauer konnte das natürlich gehen. Die Insel wurde von den Dustersielem besetzt wollte Grusilla den Prozess machen und sie in den Kni Aber darauf hatte sie überhaupt keine Lust. Also sagte sie Lebewohl, hüpfte von der Klippe und ward nicht mehr ges

„Hat es nicht“, sagte Magda. „Wisst ihr, unter dem Sandstrand. Schmal, aber immerhin breit genug, dass Brandung nicht holen kann. Grusilla ist verschwunder Weg von ganz oben nach ganz unten hat sie sich einfach gelöst.“

„Und damit ist die Geschichte zu Ende“, sagte ich.

„Nein“, sagte Magda grimmig. „Damit beginnt sie erst. Ich nämlich, dass Grusilla die Beute der letzten Raubzög auf der Insel versteckt hat. Finsterbrook mag zwar klein sei

Versteckt gibt es hier reichlich alte Silberbergwerk ist ein weitläufiges Labyrinth. Wenn dort einmal verlaufen hat, fin wieder heraus.“

„Und trotzdem wurden bestimmt durchsucht.“

„Immer wieder, aber verg einzige Ort auf der Insel, d Suche ausgenommen werde war die Villa Seelenfrieden.“

„Wegen der Auferbauern, die die Kohle r ich. „Bis hin zu Tante Käthe.“

Magda nickte. „Ihr habt nicht nur ein F wahrscheinlich auch einen verdammte groß findet, will ich damit sagen. Jedenfalls v Bewohner Finsterbrooks, die übrigens alle von Grusillas Strandpiratenbande sind, nicht sein. Noch Fragen?“

„Was ist denn das?“, fragte ich Papa und zeigte auf einen bunten leuchtenden Schrank, der bei einer Sitzgruppe im hinteren rechten Eck stand.

„Oh, ein Groschengrab“, sagte Papa plötzlich wie verzaubert.

„Eine alte Musikbox. Eine Wurlitzer. Man wirft Geld ein und darf sich dann ein Lied wünschen.“ Er untersuchte den bunten Kasten genauer. „Ich werd verrückt! Das Ding ist noch einsa in Schuss.“

Mendocino war verklungen, und die kleine Vinylsingle wieder in ihrem Fach verschwunden. Papa rückte den Apparat von der Wand.

„Ganz im Ernst, wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, dass diese Wurlitzer neu ist. Siehst du die Plakette? Da steht das Baujahr.“

„1951!“, las ich.

„Und trotzdem ist sie im Gegensatz zu dem ganzen Rest hier überhaupt nicht staubig! Kein bisschen! Und die Musikauswahl! Wenn ich ein Hotel hätte, das aussieht, als käme es geradewege aus den Siebzignern, würde ich haargenau so eine Playlist erstellen.“

„Papa?“

„Ja?“

„Du hast ein Hotel, das aussieht, als käme es geradewege aus den Siebzignern.“

Papa kratzte sich den Hinterkopf. „Hab ich, nicht wahr?“

„Vielleicht ist diese Musikbox ein Freundschaftsangebot für dich.“

Papa konnte den Blick nicht vom Musikautomaten wenden. Er drückte zwei Knöpfe und eine neue Platte wurde aufgelegt.

Nach vielleicht vier Kilometern weitete sich der Blick, und der Wald wurde lichter. Magda drehte sich zu mir um. „Ich glaube, es wird dir hier sehr gefallen.“

Ich sah nach vorn an Magda vorbei, mein Mund klappte sperrangelweit auf. Papa ließ leise das F-Wort hören.

Ich ging durch das kniehohe vertrocknete Gras und stieg langsam die Treppe hinauf, wo das Laub des letzten Winters unter meinen Füßen raschelte. Noch bevor ich die Villa Seelenfrieden betrat, wusste ich, dass sie lebte. Ihr Geist musierte mich mit seinen verschlossenen Fenstern wie durch blinde Augen. Und obwohl es ein warmer Sommertag war, spürte ich, wie ein kalter Finger meine Wirbelsäule hinabstrich und ich eine Gänsehaut bekam. Magda beobachtete mich sehr genau, als meine leicht zitternde Hand den Schlüssel ins Schloss steckte.

Das Schloss entriegelte sich mit einer Leichtigkeit, als sei es über die Jahre gut geölt worden. Die beiden Flügel der Tür schwingen lautlos nach innen auf. Ein Schwall muffiger Luft schlug mir entgegen, die nach verblühten Blumen und alten Omas roch.

Magda entspannte sich und grinste.

„Hab ich gerade so etwas wie eine Prüfung bestanden?“, fragte ich nervös.

„Oh ja“, sagte sie, ohne mir zu erklären, worin diese Prüfung eigentlich bestanden hatte. „Willst du nicht hineingehen? Das Haus steht dir offen.“

Ich trat über die Schwelle. Es dauerte einen Moment, bis sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnten. Ich fand mich in einer Eingangshalle wieder, die ich aus dem alten Prospekt wiedererkannte. Nur dass die einstmals kräftigen Farben des Teppichs und die Bezüge der Sessel mittlerweile verblasst waren. Einen kurzen Moment glaubte ich, das Lachen von Gästen zu hören. Und schon wieder so einen schrecklichen alten Schlagler wie im Schwarzen Storch.

Auf der Straße nach San Fernando  
da stand ein Mädchen wartend in der heißen Sonne.

# Ankunft auf Finsterbrook

Du hast Adrian in die Villa Seelenfrieden begleitet. Beantworte folgende Fragen im Heft.



1. Warum erhielt Grusilla Aufdermauer den Beinamen „die Schreckliche“?
2. Wie reagieren Adrian und Justus, als sie die Villa zum ersten Mal sehen?
3. Während Adrian das Schloss leicht öffnen kann, gelingt es seinem Vater nur schwer und Magda gar nicht. Warum ist das so?
4. Wie sieht es in der Villa innen aus?
5. Nenne einige Fantasy-Elemente der Erzählung.



# Höraufgaben

Erledige nun die Aufgaben zum Zuhören direkt in deinem „Space. Mein Buch“ (S. 69).

Dazu musst du die QR-Codes scannen und drei Hörtexte anhören.



**ZuGEHÖRT!**

1. Was unterscheidet Garm von anderen Hunden?  
\_\_\_\_\_

2. Warum hört Garm nicht gern, dass sein Verhalten dem der Menschen ähnelt?  
\_\_\_\_\_

3. Welche Rolle spielt Garm für Adrian?  
\_\_\_\_\_

4. Im Hörtext finden sich vier Wörter, die überflüssig sind.  
Schreibe sie auf.  
Wort 1: \_\_\_\_\_ Wort 2: \_\_\_\_\_  
Wort 3: \_\_\_\_\_ Wort 4: \_\_\_\_\_

5. Finde im Hörtext Synonyme (= bedeutungsähnliche Begriffe) zu den folgenden Wörtern.  
alt: \_\_\_\_\_ wohlhabend: \_\_\_\_\_  
Musikbox: \_\_\_\_\_  
geheimnisvoll: \_\_\_\_\_

Die Audiofiles findet man auch auf [www.gemeinsamlesen.at](http://www.gemeinsamlesen.at)

Peter Schwindt „Finsterbrook“ 69

# Spannend erzählen 1

Wer spannend erzählen will, verwendet einen besonderen Wortschatz. Nomen, Verben und Adjektive werden sorgfältig ausgesucht, damit sie eine spannende Atmosphäre erzeugen und die Leser:innen fesseln.

Lies noch einmal die Seite 61 und begleite Adrian in die alte Villa. Welche Nomen, Verben und Adjektive findest du für diese Szene passend ausgewählt? Leg dann eine Tabelle an und schreib je fünf Beispiele auf.

Nomen	Verben	Adjektive





# Spannend erzählen 2

Die Villa Seelenfrieden ist ein etwas heruntergekommenes Schloss. Wie stellst du dir ein richtiges Geisterschloss vor? Verbinde die Wörter und schreibe Wortgruppen in dein Heft.

morsch

verwildert

dunkel

muffig

übelriechend

verriegelt

knarrende



Beispiel: die morschen Bretter, ...

Garten

Dachboden

Bretter

Keller

Gänge

Treppen

Türen

# Spannend erzählen 3

In der Villa Seelenfrieden ist ein geheimnisvoller Schatz versteckt. Was könnte das sein? Stelle deine eigenen Vermutungen darüber an und lass Adrian den Schatz finden. Schreibe die Szene auf, wie er den Schatz entdeckt, und verwende spannende Nomen, Verben und Adjektive. Diese Fragen können dir dabei helfen:

Wo in der Villa befindet sich der Schatz?

Welche Gefühle hat Adrian bei der Suche?

Welche Gedanken gehen Adrian durch den Kopf?

Was sieht, hört, riecht Adrian während der Schatzsuche?

Was ist der geheimnisvolle Schatz in der Villa Seelenfrieden?



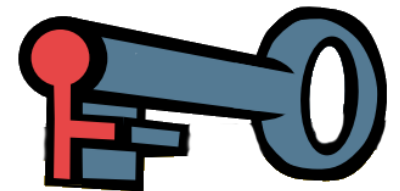
# Schatzsuche

Mache dich nun selbst auf die Suche nach dem Schatz und löse einige knifflige Rätsel. „Space. Mein Buch“ (S. 70—71) stellt dir sieben Aufgaben.

Wenn du eine Aufgabe gelöst hast, kreuze die Felder im Raster links oben an. Die Lösungscodes verraten dir, welche Kästchen du ankreuzt.

Die Zahl verrät dir zuletzt, wo im Buch der Schatz versteckt ist.

Auf der nächsten Seite findest du eine Übersicht über die sieben Rätsel. Viel Erfolg bei der **Schatzsuche!**



# Schatzsuche

## Rätsel 1:

In welchem Zimmer wohnt Adrian? Geh durch jede der zwölf Türen nur einmal.

## Rätsel 2:

Welcher der vier Schlüssel passt ins Tor zum Leuchtturm?

## Rätsel 3:

Welche zwei Lieder kommen aus der Musikbox der Villa Seelenfrieden?

## Rätsel 4:

Welche Zahlenwerte haben die Symbole, sodass die Summen im magischen Quadrat stimmen?

## Rätsel 5:

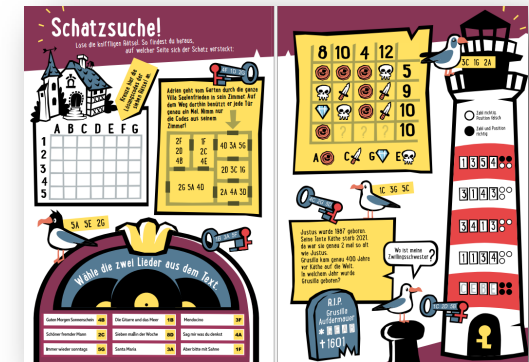
Wo ist die Zwillingsschwester der Möwe?

## Rätsel 6:

Wann wurde Grusilla geboren?

## Rätsel 7:

Der Leuchtturm ist ein Mastermind-Spiel. Gib durch das Ausschlussverfahren an, an welcher Stelle die Zahlen 1, 3, 4 und 5 richtigerweise stehen müssen.



Wenn du den Schatz  
gefunden hast, zeichne  
ihn in dein Heft!

Wenn du alle Aufgaben erledigt hast,  
bist du bereit für die

**LZK.**